

Variantenreiche Genusskitour im Safiental

Auf den Tomülgrat (2738 m)

Vom Talschluss des Safientals führt eine schöne Skitour über meist nur mäßig steiles und lawen-sicheres Gelände zum Tomülgrat hinauf. Von dort eröffnen sich eine weite Aussicht und mehrere Abfahrtsvarianten.

Skitour

Schwierigkeit	leicht
Kondition	mittel
Ausrüstung	kompl. Skitourenausrüstung inkl. LVS-Gerät, Schaufel, Sonde
Dauer	↗ 3 Std.
Höhendifferenz	↗ ↘ 1050 Hm

www.alpinwelt.de → [tourentipps \(GPS-Track\)](#)

Ausgangspunkt: Bushaltestelle beim Berggasthof Turrachus (1694 m) im Safiental

Einkehr/Stützpunkt: Berggasthof Turrachus (1694 m), bew. Mitte Juni–Ende Oktober (Betriebsferien 26. Oktober–26. Dezember 2020), Tel. +41 81 6471203 – www.turrachus.ch

Karte: Swisstopo 257S „Safiental“ 1:50 000

Weg: Vom Turrachus am Ende des Safientals folgt man dem Wegweiser in Richtung Tomülpass hinauf. An der Pürähütte vorbei steigt man immer in südwestlicher Richtung an; die Falätscher Hütte bleibt links liegen. Nach einer etwas steileren Stufe erreicht man das weite Plateau am Tomülpass. Zum Tomülgrat hält man sich nun südlich und bei einem breiten Sattel westlich,



um in einem Bogen am Osthang zum Tomülgrat hinaufzugelangen (ca. 2680 m). Nun nach links bis zu einer Einsattelung bei Punkt 2738. Normalerweise wird diese Route häufig begangen, Spuren sind meist vorhanden und die Lawinengefahr ist gering. Bei Nebel kann die Orientierung schwierig sein.

Für die Abfahrt gibt es mehrere Varianten: Man kann am Aufstiegsweg zurückfahren, sich oberhalb der Falätscher Hütte geradeaus halten und am nördlichen Rand des Wannatobels zum Speicherbecken hinunterschwingen. Man kann auch zuerst in den Sattel unter-



© alpinwelt 4/2020, Text: Godtfrid Bleichschmidt, Foto: Björn Grün

halb des Grates und mit kleinem Gegenanstieg zum Strätscherhorna (2555 m) über die Pianetschalm östlich abfahren. Dann nach links zum Speichersee und entlang der Langlaufloipe zurück. Oder man bleibt unterhalb vom Strätscherhorna und quert zur Pianetschalm hinüber. Bei Pulverschnee im Januar und Februar ist die Tour besonders schön. Sie ist auch für Schneeschuhgeher geeignet.

Den Neujahrstag 2020 genossen wir auf dem Tomülgrat, und der Blick auf die Berge und weiten Hänge ringsherum erweckte neue Tourensehnsüchte. Frank und seinem Team wünsche ich für die Zukunft gute Weitsicht, nie ausgehende Ideen und die Verwirklichung noch vieler Bergräume. Danke, Frank, für die viele Inspiration in den vergangenen Jahren!